



Druckwasserkessel stehend

Einsatz bis 50 °C

Wasserqualität:

Nach der Trinkwasserverordnung darf das eingespeiste Wasser nicht korrosiv sein.

Empfohlen wird:

pH > 7,5; Calcitlösekapazität < 5,0 mg/l, um Lochfraß-, Flächenkorrosion usw. zu vermeiden. Eventuell Entkalkungs- oder Entsäuerungsanlagen zur Aufbereitung des Trinkwassers erforderlich.

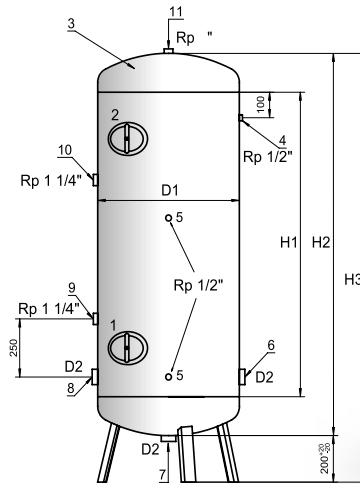


Wärme clever speichern!



Druckwasserkessel (stehend)

- 1 Handloch- oder Mannlochverschlüsse unter 45 ° zur Behälterachse
- 2 Handlochverschluss nur für Behälter mit 1000 Liter Nennvolumen
- 3 Boden nach DIN 28011
- 4 Anschluss für Druckregler
- 5 Anschlüsse für Wasserstandsmesser
- 6 Anschluss für Pumpe
- 7 Anschluss für Entleerung bzw. Hausleitung oder Versorgungsleitung
- 8 Anschluss für Haus- bzw. Versorgungsleitung
- 9 Anschluss für Entlüftungseinrichtung
- 10 Anschluss für Belüftungseinrichtung
- 11 Reserveanschluss



Symboldarstellung

- » Hergestellt nach RL 2014 / 68 / EU (Druckgeräte), AD 2000-Merkblättern und DIN 4810
- » Fertigung in der Druckstufe 6bar

DWK Druckwasserkessel, stehend		150	300	500	750	1000	1500	2000	3000
6 bar	Artikelnr.	100431	100121	100464	100467	100469	110382	150660	1101434
Inhalt	[Liter]	150	300	500	750	1000	1500	2000	3000
Durchmesser D1	[mm]	450	550	650	800	800	1000	1100	1150
Mantellänge +25 H1	[mm]	790	1100	1310	1250	1750	1560	1770	2500
Behälterhöhe H2	[mm]	1055	1405	1655	1655	2165	2060	2315	3085
Gesamthöhe H3	[mm]	1275	1625	1875	1885	2385	2280	2535	3305
Anschluss D2	[Zoll]	Rp 2	Rp 2	Rp 2	Rp 2	Rp 2	Rp 3	Rp 3	Rp 3
Besichtigungsöffnung									
Anzahl		1	1	1	1	2	1	1	1
Handloch		100 x 150	100 x 150	100 x 150	100 x 150	100 x 150	–	–	–
Mannloch		–	–	–	–	–	320 x 420	320 x 420	320 x 420
Gewicht bei zul. Betriebsdruck									
6 bar		40	62	100	143	178	350	465	514

Nach der Trinkwasserverordnung darf Wasser nicht korrosiv sein. Ein Maß dafür ist der pH-Wert und die Calcitlösekapazität. Bei der die Calcitlösekapazität wird untersucht, in wie weit sich Kalk aus dem Wasser in den Leitungen ablagern kann oder ob metallische Rohrleitungen vom Wasser angegriffen werden und dadurch Metalle (z.B. Kupfer, Zink) ins Trinkwasser übergehen. Als Konsequenz daraus sind eventuell Entkalkungs- oder Entsäuerungsanlagen zur Aufbereitung des Trinkwassers erforderlich (u.a. empfohlen pH > 7,5; Calcitlösekapazität < 5,0 mg/l), um Lochfraß-, Mulden-, Flächenkorrosion usw. zu vermeiden.